

„Freie Presse“ Zwickau vom 15.03.2018

Leser spenden 23.000 Euro

Mit dieser Summe ist es dem Verein "Lebenshilfe Westsachsen" möglich, Kinder mit Handicap noch besser bei ihrem Start ins Leben zu fördern. Gestern gab's beim Tag der offenen Tür Einblicke in die Arbeit der Therapeuten.

Von *Viola Martin*
erschieden am 15.03.2018

Wilkau-Haßlau. Als Isabell Möckel, die Leiterin der interdisziplinären Frühförderstelle der "Lebenshilfe Westsachsen" erfuhr, dass sie 23.000 Euro Spendengelder bekommt, ist sie überglücklich. "Wir sind platt, dass so eine große Summe zusammengekommen ist. Ein großes Dankeschön an die vielen Leser der 'Freien Presse' für ihre Spenden. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass Menschen für andere Menschen, die Hilfe brauchen, un-eigennützig Geld zur Verfügung stellen", sagt sie.

Was die Frühförderstelle mit den 23.000 Euro machen will? "Da schwirren mir schon viele Bilder im Kopf herum", sagt Isabell Möckel. "Jetzt können wir endlich dringend nötige Förder- und Verbrauchsmaterialien kaufen, für die bisher das Geld fehlte. Meine Mitstreiter haben mir schon Wunschzettel ins Fach gelegt, welche Sachen sie gern nutzen würden." Die Leiterin der Frühförderstelle berichtet, dass die Behandlung der Kinder durch Psychologen, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Heilpädagogen zwar durch Krankenkassen und Sozialämter bezahlt wird, aber für teures, TÜV-geprüftes Fördermaterial Geld fehle. Von den Spenden könne man beispielsweise sichere Kletterutensilien kaufen, die die Therapeuten bei ihren Hausbesuchen zu den Kindern mitnehmen können. Auch Zuhörspiele, bei denen die Kinder Geräusche von einer CD hören und diese Bildkarten zuordnen, werden angeschafft, genau wie sechs kleine CD-Player, die bei der ambulanten Behandlung dann mitgenommen werden, um das Fördermaterial auch einsetzen zu können. "Die Spiele sind wichtig, um die Konzentration und Ausdauer der Mädchen und Jungen zu fördern, den Wortschatz zu erweitern und ihnen Umwelterfahrung zu vermitteln", erläutert Isabell Möckel und zählt weitere Anschaffungen auf, die nun gekauft werden können, um die Koordination der Bewegungen und den Kraftaufbau bei den zu betreuenden Kindern zu verbessern.

Als die Frühförderstelle gestern Nachmittag zum Tag der offenen Tür einlud, wurden auch Vertreter der DRH Stiftung "Kinderhilfe" Zwickau begrüßt, die 2100 Euro gespendet hat. "Dass dank der 'Freie Presse'-Leser eine so große Summe zusammenkommt, hätten wir nicht für möglich gehalten", sagte Rainer Eichhorn, der Vorsitzende des Stiftungsrates. "Das Geld ist gut angelegt, weil es Kindern mit Defiziten hilft, ihren Weg im Leben zu gehen."

Sara Wilnow ist froh, dass durch die Spenden ihre Tochter Melissa in der Frühförderstelle nun noch besser betreut werden kann. "Sie macht gute Fortschritte", sagt die Frau, die im gleichen Haus in der Kerzenwerkstatt des Vereins "Lebenshilfe Westsachsen" arbeitet, die gestern ebenfalls zum Tag der offenen Tür einlud. Auch dort wurden viele Besucher begrüßt. Etliche nutzten die Gelegenheit, Erzeugnisse aus der Werkstatt zu kaufen.



Die Leiterin der Kerzenwerkstatt, Nicole Marticke (Mitte), hilft Christine Richter aus Altenburg (links) und Ingrid Heide aus Zwickau beim Kerzenkauf.

Foto: Ralph Koehler/propicture

Bild 1 / 2



Melissa Wilnow kommt gern zum Logopäden Peter Rehm in die Therapie. Er freut sich, dass mit den Spendengeldern weitere wichtige Fördermaterialien angeschafft werden können.

Foto: Ralph Koehler / propicture